

Erfahrungsbericht – Università degli Studi di Milano

Vor Ankunft in Mailand

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Mailand hat sich am Anfang ein wenig als Herausforderung gestaltet. Tatsächlich sind die Mieten recht hoch und wie es nun mal oft bei solchen Wohnungsmärkten ist, sind einige Betrüger unterwegs. Ich würde euch daher empfehlen, euch ein WG-Zimmer über Housinganywhere oder Spotahome zu suchen. Diese beiden Plattformen wurden von mir und auch anderen Freunden, die in Mailand waren, verwendet. Man muss zwar eine zusätzliche Gebühr bezahlen, aber man kann sich dann wenigstens darauf verlassen, dass man tatsächlich ein Zimmer erhält. Ich persönlich habe mein Zimmer auf Housinganywhere gefunden. Ich war in einer 7 Personen WG in Porta Romana. Das Viertel kann ich nur wärmstens empfehlen. Es ist in der Nähe der Uni, sodass man zur Uni laufen kann. Abgesehen davon ist es aber auch mit Metro angebunden. Beispielsweise konnte man von meinem Wohnort richtig gut und mit 20 Minuten auch schnell zum Bahnhof (Milano Centrale) gelangen. Es war auch recht belebt bis in die Nacht hinein, mit vielen Restaurants und einigen Bars. Meine Mitbewohner waren alle Studenten, mit denen ich mich sehr gut verstanden habe. Allerdings muss ich dazu sagen, dass man im Vorhinein nicht weiß mit wem man zusammenwohnen wird und dass dies dann mehr oder weniger Glückssache ist. Ich jedenfalls habe eine sehr positive Erfahrung gemacht. Ein kleiner, aber wichtiger Hinweis von meiner Seite ist den Vertrag gründlich durchzulesen. Bei mir und bei einigen anderen auch musste man den Vertrag bereits 3 Monate vor Auszug nochmals auf der Website kündigen. Sonst hätte man auch für die Monate danach noch weiterzahlen müssen.

Codice Fiscale

Bevor ich nach Mailand gezogen bin, musste ich auch noch den Codice Fiscale beantragen. Das ist eine Art Steuernummer, die jedoch bspw. auch für den Abschluss des Mietvertrages und einige andere Sachen in Italien benötigt wird. Deshalb würde ich euch empfehlen dies auch so bald wie möglich zu tun.

Sprachanforderungen

Ich hatte tatsächlich vor meinem Aufenthalt in Italien, keinerlei italienisch Kenntnisse. Daher habe ich angefangen im ZSL einen A1 Kurs für Italienisch zu belegen. In Mailand habe ich dann noch einen angebotenen A2 Kurs belegt. Ich würde auch tatsächlich jedem empfehlen sich ein paar grundlegende Sprachkenntnisse anzueignen, bevor man den Auslandsaufenthalt antritt, da es einem ab und an wirklich helfen kann, vor allem wenn mal jemand in Mailand kein Englisch spricht. Die universitären Kurse, die ich belegt habe, waren alle auf Englisch weshalb dafür also zumindest keine Italienisch Kenntnisse notwendig waren.

Nach Ankunft in Mailand

Universitätskurse

An der Universität werden einige englischsprachige Kurse angeboten. Man hat also eine gewisse Auswahl. Auch wenn es zugegebenermaßen auch ab und an mal vorkommt, dass einige Überlappungen der Kurse vorhanden sind. Die Kursauswahl kann man der Website der Universität entnehmen. Mein ursprüngliches Learning Agreement habe ich beispielsweise nach Ankunft auch nochmal anpassen müssen. Dies war jedoch problemlos möglich. Zu beachten ist, dass eine Anwesenheitspflicht besteht. Das heißt man muss in den meisten Fällen 75 % der Zeit einen Kurs besucht haben, um an der Klausur bzw. finalen Leistungsprüfung teilnehmen zu dürfen. Die Prüfungen sind dabei jeweils nach Kurs unterschiedlich ausgestaltet. Mal in Form von einer Essay Abgabe, Präsentation, mündliche Prüfung oder schriftliche Multiple-Choice Prüfung.

Leben in Mailand

ESN

Bereits in den Wochen vor Uni Beginn werden von Organisationen wie international Week Veranstaltungen angeboten, die einem ermöglichen sich mit anderen Erasmus Studierenden zu vernetzen. Mit Uni Beginn werden dann vermehrt in der „Welcome Week“, aber auch über das gesamte restliche Semester verteilt von ESN organisierte Veranstaltungen angeboten. Vor allem für die ersten Wochen würde ich empfehlen, diese Angebote wahrzunehmen, da es eine gute Gelegenheit geboten hat neue Leute kennenzulernen. Alle sind tatsächlich auch sehr offen und wollen andere Studierende kennenlernen.

Social life

Abgesehen von ESN kann man natürlich auch selbst mit Freunden die Bars und Restaurants in Mailand erkunden. Das Essen ist selbstverständlich vorzüglich. Einige gute Adressen sind dabei zum Beispiel: All Antico Vinaio oder Osteria Da Fortunata. Restaurants öffnen dabei alle meist bisschen später, also erst gegen 18/19 Uhr. Auch einige gute Bars hat Mailand zu bieten. Unter den Vielen Guten würde ich MOM's Cafe/Bar, De Amicis Uno und La Hora Feliz besonders empfehlen. Zweiteres eignet sich besonders für Aperitivo. Es gibt noch unzählige andere Optionen besonders in Navigli. Die Kanäle sind generell auch zum Spazieren gehen empfehlenswert, wenn auch teilweise sehr voll. Hierbei sollte man Acht auf seine Wertsachen geben, da es besonders dort anscheinend häufiger Pick-Pocketing geben soll. Abgesehen davon habe ich Mailand als relativ sicher wahrgenommen. Natürlich kann ich in diesem Kontext im Großen und Ganzen eher Bezug auf mein Viertel nehmen. Was man häufiger hört, ist, dass man sich nicht zu später Stunde am Milano Centrale oder zumindest nicht in dem Viertel aufhalten sollte. Auch die Flix Bus Station Lampugnano ist nicht grade der optimale Ort, um sich zu später Stunde dort aufzuhalten. Ich persönlich hatte jedoch

zum Glück insgesamt keine negativen Erlebnisse. Um sich innerhalb der Stadt gut fortzubewegen, sollte man die Travelcard für 22 € im Monat (sowie einmalig 10 € für den Druck der Karte) beantragen.

Umgebung

Die Lage Mailands eignet sich besonders gut, um Day Trips und kleinere Ausflüge zu unternehmen. Mit dem Zug kommt beispielsweise innerhalb einer Stunde zum Comer See. Ich kann für den Besuch des Comer Sees die Stadt Varenna besonders empfehlen. Auch von Como aus kann man eine Hop-on Hop-off Tour mit der Fähre machen. Bergamo kann ich zudem als Day Trip Ziel nur empfehlen. Mit dem Flix-Bus kommt man auch gut und günstig nach Bologna oder Genua. Eine Tagliatelle alla Bolognese in Bologna und Pasta Genovese in Genua würde ich euch dabei ebenfalls beim Besuch der Städte ans Herz legen. Darüber hinaus gibt es noch viele andere Orte in der Nähe, die man, wenn man Zeit und Lust hat besuchen kann, bspw. unter anderem Turin, Lugano oder den Lago Maggiore.

Fazit

Insgesamt hatte ich eine wunderschöne Zeit in Mailand. Die Menschen, die ich dort kennengelernt habe, die Region und selbstverständlich die Stadt selbst, die als Großstadt besonders lebendig ist, sind mir sehr ans Herz gewachsen. Ich kann daher jedem, der am überlegen ist seinen Auslandsaufenthalt in Mailand zu verbringen dies wärmstens empfehlen. Ich war für ein Semester dort, aber im Nachhinein finde ich, dass man auch gut ein ganzes Jahr bzw. zwei Semester dort hätte verbringen können. Ich habe die gesamte Erasmus Erfahrung als sehr bereichernd wahrgenommen, in jeder Hinsicht. Mailand war hierfür für mich die perfekte Stadt.

Falls noch Fragen offen sind, schreibt mir gerne eine E-Mail: s.evazi@web.de.

Sara Evazi